

Liebe Schwestern und Brüder,

Für wen haltet ihr mich?  
unterwegs stellt Jesus die keineswegs beiläufige Frage  
Wer bin ich für euch?  
es gibt ganz verschiedene Vorstellungen,  
die Jesus beschreiben sollen  
Die Jünger geben einen kurzen Einblick  
in das, was die Leute denken:  
Elija  
Johannes  
ein Prophet

Ja so hat Jesus gewirkt  
wie ein Prophet  
das ist nicht falsch.

Ihr aber –  
das gibt es noch ein Mehr  
Petrus kennt es  
und kann es in diesem Moment benennen:  
Du bist der Christus.

Das ist eine andere Qualität  
Elija, Johannes, einer der Propheten  
die Vorstellung, wer Jesus sei, macht sich am Bekannten fest  
man könnte auch sagen: an der Vergangenheit  
oder der Tradition.  
Elija, Johannes, die Propheten, die kennt man  
von denen weiß man.  
Es ist eine Vorstellung, wer Jesus sei,  
die sich am Bewährten festmacht  
wie gesagt, da gibt es gute Gründe für  
das ist nicht völlig vorbei

Doch es ist noch nicht das Neue,  
für das Jesus steht.  
Petrus spricht es aus:  
Du bist der Christus  
Der, auf den wir warten  
der, der noch nicht da war.

Die Spannung, in der jede Gottesvorstellung steht,  
scheint hier auf:

Es gibt die Erfahrung, das Überlieferte  
das sozusagen sicherere  
Das geht nicht völlig vorbei  
aber es gibt noch mehr  
das unerhörte und das neue

Ich meine damit nicht eine dogmatische Formulierung  
sondern, wie ich dogmatische Formulierungen lebe  
wie sich die Gottesbeziehung ausgestaltet  
we4r bin ich für dich?

Für wen hältst du mich?  
Darauf muss ich meine Antwort finden,  
immer wieder  
gut möglich, dass diese Frage einem unterwegs begegnet  
so en passant, beiläufig.

Gott ist mehr, als wir wissen  
selbst dann, wenn wir wie Petrus die Antwort finden,  
die auf uns zukommt  
keine aus der Vergangenheit,  
sondern eine neue.

Auch diese muss wieder losgelassen werden  
natürlich: es gab Vorstellungen, wie der Messias sei.  
Petrus bekommt diese Vorstellungen im Anschluss direkt genommen.  
da folgt die Leidensankündigung, der Protest Petri und die Zurechtweisung  
Der Messias ist anders als die Vorstellung

Wir haben unsere Vorstellungen von Jesus  
von Gott  
und es sind menschliche Vorstellungen  
das geht gar nicht anders  
sie treffen zu  
und sie sind noch nicht alles

immer, wenn ich meine Vorstellung absolut setze, wird es schwierig  
auch jetzt, wenn ich in der Predigt von Gott spreche  
dann stimmt das  
und ist doch wieder anders

Ihr aber – für wen haltet ihr mich?  
es gilt achtsam umzugehen mit der Antwort  
um Gott nicht mit menschlicher Vorstellung zu verwechseln  
das bewahrt davor, glaubenszufrieden zu sein  
und mehr noch bewahrt es vor dem schrecklichen Irrtum, Gott für eigene  
Zwecke einzuspannen  
das Extrem, was passieren kann, wenn Gott missbraucht hat wird, dafür  
steht genau dieser Tag, 9-11.

Für wen haltet ihr mich?  
die keineswegs beiläufige Frage  
sie führt in den Kern des Glaubens  
Für wen haltet ihr mich?  
Die Antwort finden  
halten und loslassen.  
sie geben in die Größe Gottes.

Amen.